

Hygienekonzept für die Bundesligasaison 2020/2021 des SV GutsMuths Jena

2. Spieltag

Samstag, 24.10.2020

18:00

SV GutsMuths Jena – TV Refrath

Präambel

Dieses Hygienekonzept, in dem die wichtigsten Eckpunkte nach dem Infektionsschutzgesetz geregelt sind, dient dazu, durch ein hygienisches Umfeld zur Gesundheit der TeilnehmerInnen der Heimspiele des SV GutsMuths Jena

In der Spielhalle der Halle 1 am Sportforum
Am Stadion 2
07749 Jena

und aller daran Beteiligten beizutragen.

Das vorliegende Hygienekonzept dient als Ergänzung zu den allgemein gültigen Vorschriften der Bundesrepublik Deutschland, des Freistaates Thüringen und der Stadt Jena. Die Verantwortlichen des SV GutsMuths Jena und die beauftragten HelferInnen gehen dabei mit gutem Beispiel voran und sorgen zugleich dafür, dass die TeilnehmerInnen die Hygieneregeln ernst nehmen und umsetzen.

Über die Hygienemaßnahmen sind das Personal, die TeilnehmerInnen und gegebenenfalls die Erziehungsberechtigten auf jeweils geeignete Weise unterrichtet. Alle Verantwortlichen des SV GutsMuths Jena, alle TeilnehmerInnen sowie alle weiteren bei Heimspielen anwesenden Personen sind darüber hinaus angehalten, sorgfältig die Hygienehinweise der Gesundheitsbehörden bzw. des Robert Koch-Instituts zu beachten.



Der Fokus dieses Konzeptes liegt auf der Durchführung von Spieltagen mit einer begrenzten Zuschauerzahl, gemäß der aktuell gültigen Verordnung. Die am Spielbetrieb teilnehmenden Mannschaften stammen hierbei aus den Bundesländern Baden-Württemberg, Bayern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Saarland, Schleswig-Holstein und Thüringen.

Das Hygienekonzept und dessen Umsetzung steht und fällt vor allen Dingen mit der Kooperation der ZuschauerInnen. Deshalb wird die Kommunikation des Vereines darauf ausgerichtet sein, den ZuschauerInnen die besonderen Umstände, unter denen die Spiele in Zeiten der Corona Pandemie stattfinden müssen, detailliert zu beschreiben und zu erklären. Wer kommen darf und Spiele in der Halle verfolgen möchte, muss mit seinem Verhalten auch dafür Sorge tragen, dass dies so bleiben kann.

Die Maßnahmen und das Konzept selbst sind als dynamisch anzusehen und können bei Bedarf in Abstimmung mit den lokalen Behörden und unter Berücksichtigung der aktuellen Infektionslage vor jedem Spiel angepasst werden.

Grundlegende Maßnahmen zur persönlichen Hygiene

Ein Betreten der Sportanlage ist nicht möglich für folgende Personen:

- Personen mit einem positiven SARS-CoV-2-Befund
- Personen, die sich in den letzten 14 Tagen in einem durch das RKI benannten Risikogebiet aufgehalten haben
- Personen mit folgenden Symptomen: Fieber, trockener Husten, Atemprobleme, Verlust Geschmacks-/Geruchssinn, Halsschmerzen und/oder Gliederschmerzen
- Personen, die in den letzten 14 Tagen Kontakt zu einer positiv auf SARS-CoV-2 getesteten Person gehabt haben

Bei Auftreten von Symptomen werden diese Personen des Veranstaltungsortes verwiesen.

Bei Auftreten eines Verdachtsfalls für eine SARS-CoV-2-Infektion bei Teilnehmern/ Mitarbeitern sind die Gesundheitsbehörden zu informieren und ggf. im Extremfall eine Entscheidung über Konsequenzen bzw. den Abbruch der Veranstaltung zu treffen.

In allen Bereichen ist ein Mindestabstand von 1,50 m zu halten.

Ferner gilt:

- Mit den Händen nicht das Gesicht, insbesondere die Schleimhäute berühren, d.h. nicht an Mund, Augen und Nase fassen
- Keine Berührungen, Umarmungen und kein Händeschütteln
- Öffentlich zugängliche Gegenstände wie Türklinken möglichst nicht mit der vollen Hand bzw. den Fingern anfassen, ggf. Ellenbogen benutzen
- Husten- und Niesetikette: Husten und Niesen in die Armbeuge gehören zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen! Beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand zu anderen Personen halten, am besten wegdrehen
- Gründliche Händehygiene (z. B. nach dem Naseputzen, Husten oder Niesen; nach dem Toiletten-Gang oder nach Benutzen der Sportanlagen) durch Händewaschen mit Seife für 20 bis 30 Sekunden oder Händedesinfektion.

Sämtliche Handkontaktflächen werden vor Beginn der Veranstaltung gereinigt (insbesondere Türklinken, Handläufe, Tischoberflächen, etc.). Handkontaktflächen mit intensivem Handkontakt werden im Laufe eines Tages mehrfach gesäubert (Geländer, Türgriffe, Lichtschalter, Waschbecken, Toiletten, etc.).

Bodenflächen werden nach optischem Verunreinigungsgrad gereinigt. Eine Desinfektion dieser Flächen ist nicht erforderlich.

An sämtlichen Ein- und Ausgängen und neuralgischen Stellen des Veranstaltungsortes sind während der gesamten Veranstaltungsdauer Spender mit Desinfektionsmittel gut sichtbar installiert.

Mund-Nasen-Schutz

Ein Mund-Nasen-Schutz muss von den TeilnehmerInnen/ZuschauerInnen mitgebracht werden und ist ab Betreten der Anlage dauerhaft zu tragen.

Hierauf werden alle ZuschauerInnen beim Kauf des Tickets hingewiesen.

Trotz Mund-Nasen-Schutz sind die gängigen Hygienevorschriften, insbesondere die aktuellen Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, zwingend weiterhin einzuhalten.

Lautes Rufen, Schreien und Singen, wie es bei Sportveranstaltungen vorkommen kann, sorgt dafür, dass Aerosole durch den höheren Druck auch Strecken über 1,50 m zurücklegen können. Deswegen ist das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes auch während des Spieles Pflicht.

Gäste ohne Mund-Nasen-Schutz müssen dem Gelände fernbleiben. Bei Nichteinhaltung der Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes wird der Zuschauer/die Zuschauerin durch vom Veranstalter beauftragten Personal des Geländes verwiesen.

Eingangsbereich, Kontaktdatenerfassung

Räumlich und zeitlich losgelöst von den Mannschaften und dem Personal, erhalten die ZuschauerInnen ab 45 Minuten vor Spielbeginn Zutritt zur Sportanlage.

Für den Zugang wird der Haupteingang genutzt. Die Kontrolle des Zugangs erfolgt durch die Ordner.



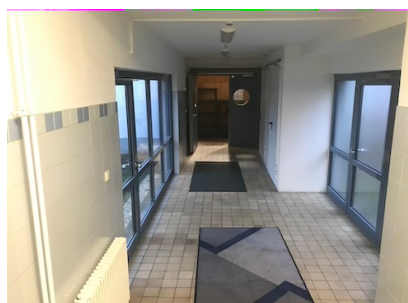
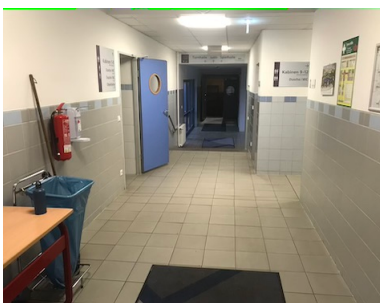
Haupteingang

Am Eingang werden die ZuschauerInnen in Hygieneeinheiten geordnet und durch Bodenmarkierungen von 1,50 m Abstand separiert.

Die Kontaktdaten wurden bereits im Vorfeld über den Online-Ticketverkauf erfasst. Die Platzzuweisung erfolgt durch das Einlasspersonal

Dank der Sitzplatznummerierung können hierbei die Kontaktdaten konkret jedem einzelnen Sitzplatz zugeordnet werden.

Weg zur Halle



Der Einsatz von Schutzmaßnahmen wird wie folgt für alle Beschäftigten im Bereich Ticketkontrolle geplant:

- Mund-Nasen-Bedeckung
- Einweghandschuhe
- regelmäßige und in erhöhter Frequenz stattfindende Handdesinfektion

Alle TeilnehmerInnen werden durch den Online-Ticketverkauf mit folgenden Daten erfasst, um mögliche Infektionsketten nachverfolgen und eingrenzen zu können:

- Vor- und Familienname
- Geburtsdatum
- vollständige Anschrift
- Telefonnummer
- Ankunftszeit
- Platznummer (nachträglich)

Eine Einwilligung zur Datenspeicherung gemäß den Vorgaben der DSGVO wird durch uns eingeholt.

Die Kontaktdaten der ZuschauerInnen können den einzelnen Sitzplätzen eindeutig zugeordnet werden.

Die Kontaktdaten werden vier Wochen durch den Verein zur Nachverfolgung gespeichert und anschließend vernichtet.

Damit keine Gruppenbildung erfolgt werden die ZuschauerInnen durch das Personal gebeten, direkt ihre Plätze einzunehmen und diese nur für Gänge zu den Sanitäranlagen zu verlassen.

Die ZuschauerInnen verlassen nach Ende des Punktspiels als erste die Sportanlage durch den Haupteingang. Auch hier achten Ordner auf Einhaltung der Abstände und kontrollieren an Engstellen.

Raumaufteilung, Laufwege

Der Zuschauerbereich der Sportanlage besteht aus Sitzplätzen in Form von Stühlen und ist vom Wettkampfbereich durch Werbebanden abgetrennt.

Zwischen dem Zuschauerbereich und dem Bereich des Spielgeschehens dürfen nur folgende Personen wechseln:

- der Ordnungsdienst
- die Spieltagsorganisation
- die Hygienebeauftragten
- die örtlichen Behörden

Im Rahmen der Ein- und Auslasskontrolle wird sichergestellt, dass die maximal zulässige Personenanzahl auf den jeweiligen Flächen nicht länger als kurzzeitig überschritten wird.

Laufwege werden entsprechend definiert und gekennzeichnet.

Gegenläufige Personenströme sowie eine Häufung von Personen auf engem Raum werden durch zeitliche und räumliche Entzerrung vermieden.

Für Bereiche, in denen sich TeilnehmerInnen länger stationär aufhalten (z.B. Zugangsbereich, Sitzplätze, Wartebereich etc.), treffen wir geeignete Maßnahmen, um die Einhaltung des Mindestabstands von 1,5 m zwischen anwesenden Personen und der maximal für die jeweilige Fläche zugelassenen Personenanzahl sicherzustellen (z.B. Bodenmarkierungen, Absperrbänder, etc.).

Die ZuschauerInnen werden durch gut sichtbare Aushänge und regelmäßige Durchsagen über die geltenden Infektionsschutzregeln informiert.

Lüftungsanlage

Die Lüftungsanlagen sind programmierbar und laufen dauerhaft auf Stufe 2 mit der maximalen Leistung.

Das bedeutet, die Anlage transportiert ca. 10.000 m³/h Frischluft in die Halle.

Der Luftdurchsatz in der Halle allein über die Lüftungsanlage ist demzufolge ausreichend, das gesamte Luftvolumen in weniger als einer Stunde vollständig auszutauschen und für eine ausreichende Zufuhr an Frischluft zu sorgen.

In regelmäßigen Abständen wird unterstützend eine Stoßlüftung durch das Öffnen der Seitentüren vorgenommen.

Außerdem ist die Ein- und Ausgangstür permanent geöffnet, um den Lüftungseffekt zu maximieren.

Angaben zur Hallengröße:

- Spielfläche: 1111,93 m²
- Raumhöhe Spielfläche: 9,66 m



Lüftungsanlage

Sitzplätze

Um einen reibungslosen Ablauf gewährleisten zu können, bei dem alle hygienischen Maßnahmen eingehalten werden, sind aufgrund der vorhandenen Platzkapazität der Halle maximal 60 ZuschauerInnen zugelassen, sodass sich inkl. Mannschaften, Offiziellen und Helfern max. 100 Personen in der Halle aufhalten.

ZuschauerInnen sind nur auf bereitstehenden Stühlen gestattet, die eindeutig der Person zugeordnet werden können. Damit die Stühle auf den vorgesehenen Platz verbleiben, wird dieser auf dem Hallenboden markiert. Durchsagen des Hallensprechers und Aushänge weisen ebenfalls darauf hin, dass die Stühle nicht bewegt werden dürfen. Die Stühle werden in 30 2er Gruppen angeordnet. Zwischen den Zweiergruppen wird immer ein Abstand von 1,5 m eingehalten.

Stehplätze sind lediglich für den Ordnungsdienst gestattet.

Gästefans wird der Zutritt zur Halle verwehrt.

Hallenbereich (Spielfelder und Zuschauer)



Sanitäranlagen

Sanitäre Anlagen werden zur Nutzung während der Veranstaltung geöffnet. Die Raumfläche der Sanitäranlagen für Frauen 8,21 m² und für Männer 6,66 m². Die Sanitärbereiche sind nur von maximal 1 Person gleichzeitig zu betreten. Am Eingang der Sanitärbereiche wird durch gut sichtbaren Aushang darauf hingewiesen, dass sich in den Sanitärräumen stets nur 1 Person aufhalten darf. Der Zugang zu Sanitäranlagen und die Einhaltung der Abstandsregelungen werden durch Personal und/oder Einrichtungen (z.B. Bodenmarkierungen, Absperrbänder) derart gesteuert, dass der Mindestabstand so weit wie möglich gewährleistet werden kann.

In allen Toilettenräumen werden ausreichend Flüssigseifenspender, Händedesinfektionsmittel und Einmalhandtücher bereitgestellt und regelmäßig aufgefüllt.

Die entsprechenden Auffangbehälter für Einmalhandtücher stehen zur Verfügung. An der Innenseite der Toiletten und im Spiegelbereich sind die wichtigsten Hygienetipps als Hinweisschilder angebracht.

Der Reinigungszyklus inkl. Desinfektion aller Kontaktstellen erfolgt stündlich bzw. je nach Bedarf und Nutzung. Ein Aushang mit Unterschrift des zuständigen Mitarbeiters wird im Toilettenraum angebracht.

Bei Verschmutzungen mit Fäkalien, Blut oder Erbrochenem ist nach Entfernung der Kontamination mit einem Desinfektionsmittel getränkten Einmaltuch eine prophylaktische Scheuer-Wisch-Desinfektion erforderlich. Dabei sind Arbeitsgummihandschuhe zu tragen.

Herren-Toilette



Sonstiges Personal

Die Ankunft des Personals wird je nach Funktion zeitlich gestaffelt und ist spätestens 45 Minuten vor Spielbeginn abgeschlossen. Der Zugang erfolgt über den Haupteingang.

Anzahl der Ordner und Tätigkeitsbereiche:

- Einlass: 2
- Sanitäranlagen: 1
- Zuschauerbereich: 2
- Spielbereich: 1

Grundsätzlich erhalten alle MitarbeiterInnen eine konkrete Einweisung über die Verhaltensregeln und werden über den regulären Hygiene- und Infektionsschutz hinaus inklusive Dokumentation belehrt.

Alle MitarbeiterInnen werden vorab über die Notwendigkeit des persönlichen Mitführens und etwaigen Tragens einer Mund-Nasen-Bedeckung informiert. Diese ist innerhalb des Veranstaltungsortes jederzeit mit sich zu führen und bei drohender Unterschreitung der Mindestabstände zu tragen.

Der SV GutsMuths Jena trägt dafür Sorge, ausreichend geeignete Mund-Nasen-Bedeckungen vorzuhalten, um MitarbeiterInnen, die keinen eigenen mit sich führen, Zugang zur Veranstaltung ermöglichen zu können.

Das Personal verlässt die Sportanlage, nachdem alle ZuschauerInnen die Anlage verlassen haben, durch den Haupteingang.

Spielgeschehen

Die Anreise der Mannschaften erfolgt möglichst individuell mit dem PKW oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Auf Fahrgemeinschaften sollte verzichtet werden. Beide Mannschaften finden sich spätestens 60 Minuten vor Spielbeginn an der Sportanlage ein.

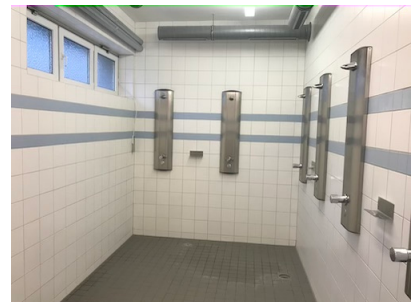
SpielerInnen und BetreuerInnen einer Mannschaft betreten als Gruppe sowie mit Mund-Nasen-Schutz die Sporthalle und nutzen dafür den Haupteingang.

Heimmannschaft und Gastmannschaft sowie SchiedsrichterInnen erhalten jeweils zwei eigene Kabinen. Diese sind ebenso wie die Dusch- und Sanitäreinrichtungen an das Lüftungssystem angeschlossen.

Kabine (ca. 12 – ca. 16 m²)



Duschräume (Damen 21,4 / Herren 30,5 m²)



Jeder Teilnehmende muss folgende Voraussetzungen erfüllen und dies vor Beginn des Spieles bestätigen:

- Es bestehen keine gesundheitlichen Einschränkungen oder Krankheitssymptome
- Es bestand für mindestens zwei Wochen kein Kontakt zu einer an Covid-19 infizierten Person
- Die Hygienemaßnahmen (Abstand halten, regelmäßiges Waschen und Desinfizieren der Hände) werden eingehalten

Beide Mannschaften füllen das Beiblatt zur Coronasituation des Deutschen Badminton Liga-Verbandes aus. (siehe Anhang)

TrainerInnen/MannschaftsführerInnen führen Mannschaftslisten mit entsprechenden Kontaktdaten, sodass mögliche Infektionsketten zurückverfolgt werden können. Die Registrierung aller Spielbeteiligten in Form einer Mannschaftsliste ist eine Woche vor Spielbeginn per Mail an den Mannschaftsleiter zu senden.

Auch die Schiedsrichter und sämtliche weitere Spielbeteiligte führen eine entsprechende Liste und haben sich im Vorfeld eines Spiels beim Heimverein anzumelden.

Alle Personen tragen einen Mund-Nasen-Schutz und desinfizieren sich die Hände. Je Spiel befinden sich zwei Mannschaften, die beiden SchiedsrichterInnen und jeweils ein Spielercoach pro Feld und Mannschaft auf der Spielfeldfläche. Auf der gesamten Spielfläche befinden sich maximal 14 Personen. Unmittelbar Spielbeteiligte sind die SpielerInnen, Trainer- und BetreuerInnen aller Mannschaften sowie weitere Offizielle der Vereine, sofern sie am Spielbetrieb der Mannschaften direkt beteiligt sind.

Der Platz für die Mannschaftsbänke wird größtmöglich gewählt, um eine entsprechende Entzerrung zu schaffen. Hierfür wird eine ausreichend große Zahl an Bänken zur Verfügung gestellt, damit TrainerInnen, BetreuerInnen und AuswechselspielerInnen unter Einhaltung des Mindestabstandes auf den Mannschaftsbänken sitzen können.

	Personenzahl pro Feld	Bemerkung
Spieler	Max. 4	
Schiedsrichter	1	
Spielercoach	2	Ausgestattet mit Mund-Nasen-Schutz

Der Laptop zur Eingabe des elektronischen Spielberichts, das Bedienpult zur Steuerung des Anzeigensystems sowie weitere technische Gerätschaften sind vor und nach dem Spiel zu desinfizieren.

Für die Kommunikation des Schiedsrichters mit den Spielern, z.B. bei Unstimmigkeiten im Spielgeschehen, müssen weiterhin die Sicherheitsabstände eingehalten werden. Im Falle einer direkten Kommunikation mit den Mannschaftenverantwortlichen bzw. SchiedsrichterInnen ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Die Mindestabstandsregelung im Spielfeldzugang muss zu allen Zeitpunkten (Aufwärmen, Betreten des Spielfeldes, in der Halbzeit, nach dem Spiel) eingehalten werden. Heim- und Gastmannschaft betreten/verlassen das Spielfeld mit Verzögerung (mind. 1 Minute)

Folgende Reihenfolge ist beim Betreten des Spielfeldes zu beachten: SchiedsrichterInnen, Heim, Gast.

Zusätzliche Personen bei einer möglichen Einlaufzeremonie, wie z.B. Einlaufkinder, sind nicht gestattet. Der Mund-Nasen-Schutz ist bis zum Betreten des Feldes und direkt nach Beendigung des Spiels anzulegen. Einspielen ist für 4 Personen pro Feld gestattet. Badminton ist eine kontaktlose Sportart. Zusätzlich wird auf jede Art von Berührung (Abklatschen, Händeschütteln) untereinander verzichtet. Sämtliches Equipment, welches die Spieler an das Feld bringen, ist in den dafür vorgesehenen Körben am Spielfeldrand abzulegen. Diese werden nicht gewechselt und nach Ende des Spiels desinfiziert. Die individuellen Getränkeflaschen und Handtücher werden eigenständig aufgenommen und nicht durch MitspielerInnen angereicht. Die SpielerInnen müssen dauerhaft (ausgenommen das Spiel) zum Schutz der Zuschauer und zum Eigenschutz einen Mindestabstand von 1,5 m zu allen weiteren Personen einhalten. Dies gilt ebenfalls Ansprachen innerhalb der Mannschaft.

Das Spielfeld wird in folgender Reihenfolge verlassen: Heim, Gast, SchiedsrichterInnen.

Der Aufenthalt in den Kabinen ist auf ein notwendiges Minimum zu beschränken.
Zeitnahes Duschen nach dem Sport wird empfohlen.
Die Anzahl der Personen in den Duschräumen ist auf maximal 3 Personen gleichzeitig zu minimieren.
Alle Duschräume werden im Anschluss an die Nutzung ausgiebig durchgelüftet und desinfiziert, bevor sie einer weiteren Mannschaft zur Verfügung gestellt werden.
Nach dem Punktspiel erfolgt die Desinfektion der Spielerbänke, des Wettkampftisches und der Kabinen. Die Mannschaften verlassen die Sportanlage durch den Haupteingang/Ausgang 1.

Schluss

Wir werden diese Grundlagen streng befolgen, um eine dauerhafte Wiederaufnahme des Spielbetriebes zu gewährleisten.

Die Einhaltung der Regeln wird regelmäßig reflektiert und ausgewertet.

Verantwortlicher / Ansprechpartner

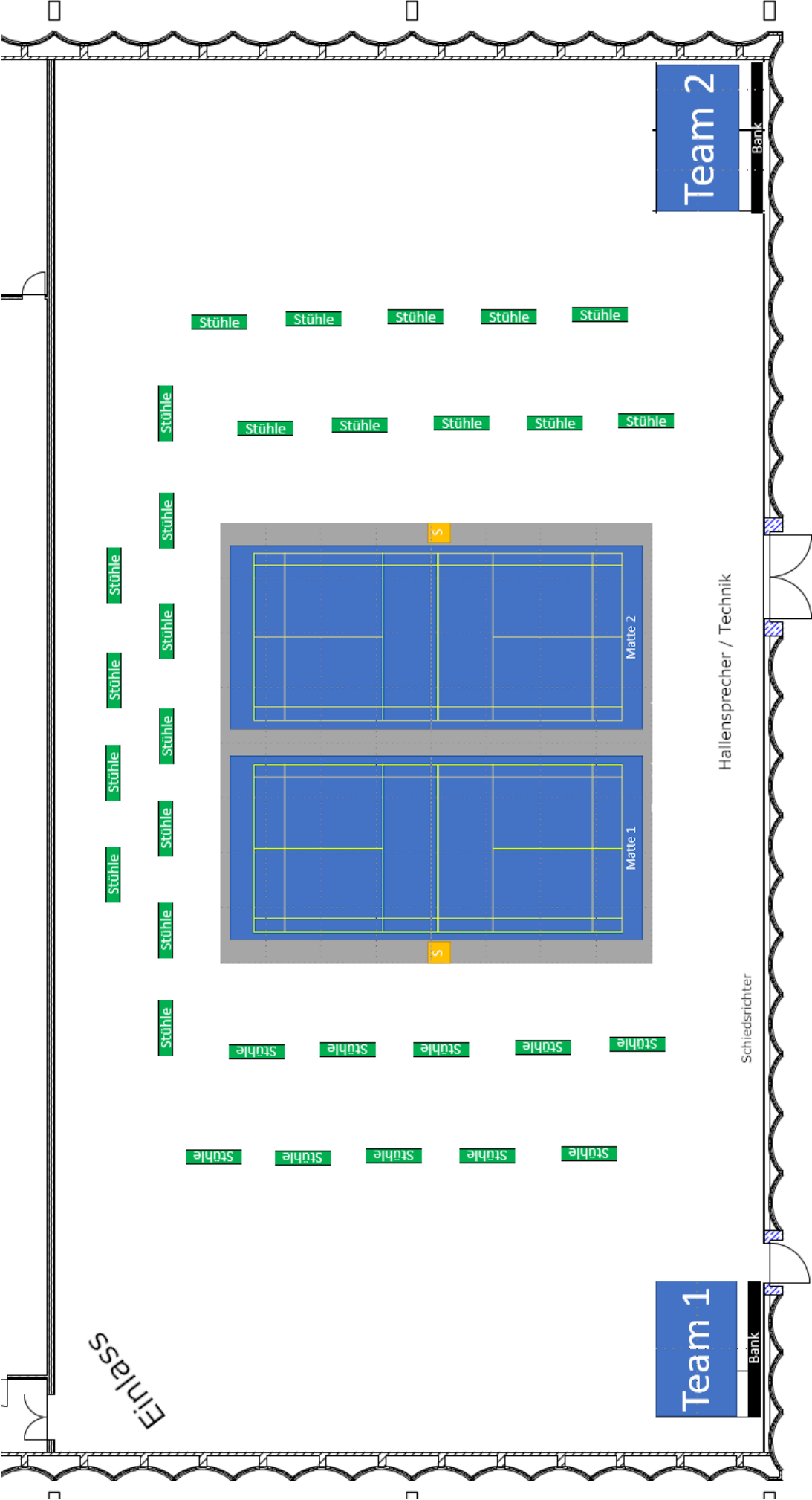
Verantwortlich für die Durchführung der Punktspiele ist der Präsident des SV GutsMuths Jena Herr Mathias Jauk.
(m.jauk@badminton-jena.de), Tel. 0174/9296625.

Als Ansprechpartner vor Ort steht Herr Jürgen Heller
(j.heller@badminton-jena.de) Tel. 03641 / 424828
gerne zur Verfügung.

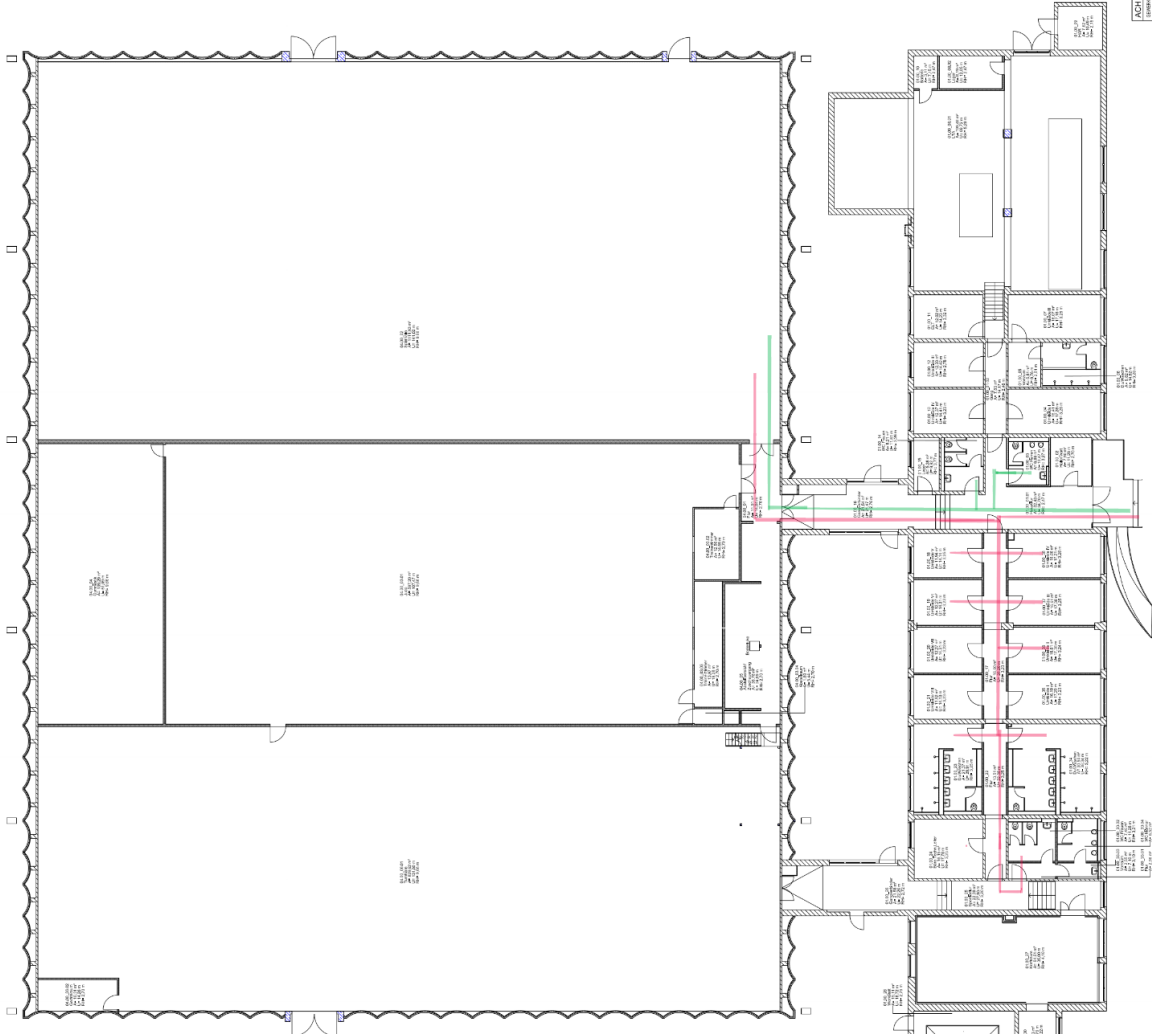
Anlagen

- Aufbau Halle
- Wegeplan
- Beiblatt zur Coronasituation des DBLV

Geplanter Hallenaufbau



Wegeplan



Wegeplan
 Spieler und Schiedsrichter: 
 Zuschauer: 

NO.	PROJ.	OBJ.	ST.	BL.	ST.
1001	1001	1001	1001	1001	1001

CEG **Architectural Services Ltd.** **Condo 15000 - 15000**
 PROJECT NO.: 01 01 00
 NAME: **Sportforum Graunghöhe**
 ADDRESS: **Am Rastweg 2, 6700 Brixen**
 DATE: **Grundriss Erdgeschoss**
 DRAWN: **3.14**
 CHECKED: **A.1.100**
 PROJECT: **Herbst**
 DATE: **17.10.2008**

Beiblatt zur Coronasituation

Stand 14.10.2020

Spieltag Datum:

Begegnung: gegen

Gastverein:

Hiermit bestätigen wir als Gastverein, dass alle für den Einsatz geplanten Spielerinnen und Spieler

- | | trifft zu | trifft nicht zu |
|--|--------------------------|--------------------------|
| a) keinerlei aktuelle Krankheitssymptome haben. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b) sich in den letzten 14 Tagen nicht in Risikogebieten im Ausland aufgehalten haben. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c) für die Spieler/innen, welche in den letzten 14 Tagen in Risikogebieten im Ausland waren, bei der Einreise die geltenden Quarantänebestimmungen eingehalten wurden und ein negatives Testergebnis vorliegt, welches nicht älter als 48 Stunden ist. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Unterschrift Gastverein

Name in Druckbuchstaben

Heimverein:

Hiermit bestätigen wir als Heimverein, dass alle für den Einsatz geplanten Spielerinnen und Spieler

- | | trifft zu | trifft nicht zu |
|--|--------------------------|--------------------------|
| a) keinerlei aktuelle Krankheitssymptome haben. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b) sich in den letzten 14 Tagen nicht in Risikogebieten im Ausland aufgehalten haben. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c) für die Spieler/innen, welche in den letzten 14 Tagen in Risikogebieten im Ausland waren, bei der Einreise die geltenden Quarantänebestimmungen eingehalten wurden und ein negatives Testergebnis vorliegt, welches nicht älter als 48 Stunden ist. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Unterschrift Heimverein

Name in Druckbuchstaben